

**Studien- und Prüfungsordnung für den**  
**Bachelorstudiengang Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf**  
**an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm**  
**(SPO B-EBL)**

**vom 20. August 2010**

**Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2010 lfd. Nr. 27**

**geändert durch Satzungen vom**

- |                          |   |
|--------------------------|---|
| <b>12. August 2011</b>   | <b>(Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2011 lfd. Nr. 35)</b>   |
| <b>02. August 2013</b>   | <b>(Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2013 lfd. Nr. 25)</b>   |
| <b>04. November 2013</b> | <b>(Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2013 lfd. Nr. 34)</b>   |
| <b>10. Juli 2014</b>     | <b>redaktionelle Änderung der Anlage für Studierende ab WS 2012/13</b>  |
| <b>18. Januar 2018</b>   | <b>redaktionelle Änderung der Anlage für Studierende ab WS 2012/13 (Gesamtzahl der LP für SB 2 25 anstatt 10 und Gesamt-LP 150 anstatt 120)</b> |
| <b>31. Juli 2019</b>     | <b>(Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2019 lfd. Nr. 11)</b>   |
| <b>17. Juli 2023</b>     | <b>(Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2023 lfd. Nr. 25)</b>   |
| <b>29. Oktober 2024</b>  | <b>(Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2024 lfd. Nr. 49)</b>   |

\*\*\*\*\*  
In der konsolidierten - nicht amtlichen Fassung - der Änderungssatzung vom 29. Oktober 2024. Rechtsänderungen, die am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft treten, erscheinen hervorgehoben „blau“.

\*\*\*\*\*  
Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1, Art. 61 Abs. 2, Abs. 8 Satz 2 und Art. 66 Abs. 1 Satz 1 des Bayerisches Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl. S. 245, BayRS 2210-1-1-WK), das zuletzt durch § 1 Abs. 186 der Verordnung vom 26. März 2019 (GVBl. S. 98) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm folgende Satzung:

## § 1

### Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (ASPO) (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2023, lfd. Nr. 18; www.th-nuernberg.de), in der jeweiligen Fassung.

## § 2

### Studienziel

<sup>1</sup>Ziel des Studiengangs Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf ist die fachliche und organisationsbezogene Qualifizierung von Erzieherinnen / Erziehern für höherwertige Tätigkeiten in pädagogi-

schen Einrichtungen. <sup>2</sup>Hierzu zählen insbesondere die Organisation und Leitung pädagogischer Einrichtungen, Tätigkeiten in der Team- und Projektleitung, Referententätigkeiten in der Fort- und Weiterbildung, Aufgaben der Koordination und Vernetzung von Bildungsprozessen im Rahmen von Transitionen und die Vertiefung des Fachwissens in zwei Arbeitsfeldbereichen (Studienschwerpunkte).

### § 3

#### Qualifikationsvoraussetzungen

Qualifikationsvoraussetzung für das Studium ist neben den allgemeinen Qualifikationsvoraussetzungen gem. Art. 43 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) oder der Hochschulzugangsberechtigung gem. Art. 45 BayHSchG der erfolgreiche Abschluss einer an einer Fachakademie für Sozialpädagogik absolvierten Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/Erzieherin.

### § 4

#### Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, praktisches Semester

- (1) <sup>1</sup>Der Studiengang Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf ist ein Teilzeit-Präsenzstudiengang. <sup>2</sup>Die Regelstudienzeit einschließlich der Bachelorarbeit beträgt acht theoretische Studiensemester.
- (2) Die Leistungen der ersten beiden Studiensemester werden im Umfang von 60 ECTS-Punkten aus den an einer Fachakademie für Sozialpädagogik erbrachten Leistungen anerkannt.
- (3) <sup>1</sup>An der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm werden das dritte bis achte Studiensemester angeboten. <sup>2</sup>Jedes Studiensemester hat einen Umfang von 25 ECTS-Punkten.
- (4) <sup>1</sup>Das Studium gliedert sich in vier Studienbereiche. <sup>2</sup>Die Studienbereiche 1 (Humanwissenschaftliche, ethische und methodische Grundlagen) und 2 (Organisation, Management, Praxisforschung) umfassen jeweils vier Module im Umfang von jeweils 25 ECTS-Punkten. <sup>3</sup>Der Studienbereich 3 (Schwerpunktstudium) umfasst 9 Module im Umfang von 70 ECTS-Punkten. <sup>4</sup>Der Studienbereich 4 (Theorie-Praxis-Transfer) umfasst 30 ECTS-Punkte.
- (5) <sup>1</sup>Das praktische Studiensemester ist in das Studium integriert und wird durch den Nachweis von mindestens 750 Stunden während der gesamten Studienzeit belegt. <sup>2</sup>Im Studienbereich 4 (Theorie-Praxis-Transfer) wird die Verbindung von Theorie und beruflicher Praxis, insbesondere die Fähigkeit zur Reflexion und Übertragung der in den theoretischen Modulen vermittelten Grundlagen auf pädagogische Praxissituationen, vermittelt. <sup>3</sup>Der Umfang der für diesen Studienbereich erforderlichen Praxiszeiten beträgt mindestens 600 Stunden. <sup>4</sup>Der Studienbereich 3 enthält einen Anteil von mindestens 150 Stunden Praxiszeit in den Praxisprojekten.

### § 5

#### Module, Leistungspunkte

- (1) <sup>1</sup>Alle Pflicht- und Wahlpflichtmodule, ihre Stundenzahl, die Art der Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die Notengewichte sowie die Verteilung der Leistungspunkte nach ECTS sind in den Anlagen 1 bis 3 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung festgelegt. <sup>2</sup>Die Regelungen werden durch den Studienplan bzw. das Modulhandbuch ergänzt.

- (2) <sup>1</sup>Alle Module sind entweder Pflichtmodule oder Wahlpflichtmodule. <sup>2</sup>Pflichtmodule sind die Module des Studiengangs, die für alle Studierende verbindlich sind. <sup>3</sup>Wahlpflichtmodule sind die Module oder zugeordneten Fächer, die einzeln oder als Modul alternativ angeboten werden.
- (3) <sup>1</sup>Ein Anspruch darauf, dass sämtliche Module mit Wahlalternativen tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. <sup>2</sup>Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.
- (4) <sup>1</sup>Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul erhalten die Studierenden die in der Anlage festgelegte Zahl von Leistungspunkten (Credit Points). <sup>2</sup>Die Vergabe von Leistungspunkten orientiert sich am European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS). <sup>3</sup>Ein Studiensemester ist mit regelmäßig 25 ECTS-Leistungspunkten und ein ECTS-Punkt mit regelmäßig 25 Arbeitsstunden veranschlagt. <sup>4</sup>Im Übrigen findet §§ 26 bis 28 ASPO Anwendung.
- (5) <sup>1</sup>Für Wahlleistungen werden keine für den erfolgreichen Abschluss dieses Studiengangs gem. § 9 Abs. 2 dieser Satzung anrechenbaren Leistungspunkte vergeben. <sup>2</sup>Wahlleistungen werden gesondert in einer Anlage zu den gem. § 10 auszustellenden Abschlussunterlagen ausgewiesen.

## § 6

### Studienplan, Modulhandbuch

<sup>1</sup>Die Fakultät Sozialwissenschaften erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebots und zur Information der Studierenden einen Studienplan sowie ein Modulhandbuch, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. <sup>2</sup>Der Studienplan wird vom Fakultätsrat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. <sup>3</sup>Der Studienplan wird durch das Modulhandbuch ergänzt, dessen inhaltliche Darstellung obliegt der bzw. dem Lehrenden. <sup>4</sup>Nach Überprüfung der Vollständigkeit durch den Fakultätsrat wird das Modulhandbuch ebenfalls hochschulöffentlich bekannt gemacht. <sup>5</sup>Die Bekanntmachung neuer Angaben muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, das sie erstmals betreffen. <sup>6</sup>§ 16 ASPO findet Anwendung.

## § 7

### Prüfungskommission

Es wird eine Prüfungskommission mit einem vorsitzenden Mitglied und mindestens zwei weiteren Mitgliedern gebildet, die hauptamtliche Lehrpersonen der Fakultät Sozialwissenschaften sind.

## § 8

### Bachelorarbeit

- (1) In der Bachelorarbeit sollen die Studierenden ihre Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bearbeitung einer komplexen fachwissenschaftlichen Aufgabenstellung selbständig anzuwenden.
- (2) Das Thema der Bachelorarbeit muss so beschaffen sein, dass sie bei zusammenhängender abschließlicher Bearbeitung in der Regel in zwei Monaten fertig gestellt werden kann.
- (3) Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass der Bewerber/die Bewerberin bereits mindestens 150 ECTS-Punkte erworben hat.

- (4) Die Frist von der Anmeldung des Themas bis zur Abgabe der Bachelorarbeit, die studienbegleitend gefertigt wird, soll fünf Monate nicht überschreiten.
- (5) <sup>1</sup>Die Bachelorarbeit ist im Studienbüro der Ohm als ein gebundenes Druckexemplar abzugeben. <sup>2</sup>Zusätzlich ist eine inhaltlich identische digitale Fassung der Bachelorarbeit im PDF-Format beim Studienbüro und der Erstprüferin oder dem Erstprüfer innerhalb der Bearbeitungsfrist per E-Mail einzureichen. <sup>3</sup>Für die Wahrung der Abgabefrist ist der rechtzeitige Eingang der papiergebundenen und der elektronischen Fassung im Studienbüro maßgeblich.

## § 9

### **Bewertung der Prüfungsleistungen, Bestehen der Bachelorprüfung Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses**

- (1) Die Bewertung der Prüfungsleistungen gem. § 32 Abs. 4 und/oder Abs. 5 ASPO erfolgt gem. § 26 ASPO.
- (2) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 210 Leistungspunkte entsprechend den Anlagen 1, 2 oder 3 zu dieser Studien- und Prüfungsordnung erbracht worden sind.
- (3) <sup>1</sup>Die Notengewichte der endnotenbildenden Prüfungsleistungen bei der Bildung des Prüfungsgesamtergebnisses und der Divisor ergeben sich aus der Anlage zu dieser Studien- und Prüfungsordnung. <sup>2</sup>Im Bachelorzeugnis werden den Modulendnoten jedes Moduls und der Note der Bachelorarbeit in einem Klammerzusatz die zugrundeliegenden Notenwerte mit einer Nachkommastelle beigelegt.

## § 10

### **Bestehen der Bachelorprüfung**

Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn 210 ECTS-Punkte erbracht worden sind.

## § 11

### **Zeugnis und Diploma Supplement**

<sup>1</sup>Über die bestandene Bachelorprüfung wird ein Zeugnis gemäß dem jeweiligen Muster, welches im Studienbüro eingesehen werden kann, ausgestellt. <sup>2</sup>Ergänzend zum Zeugnis wird ein Diploma Supplement ausgegeben.

## § 12

### **Akademischer Grad**

<sup>1</sup>Den Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (Kurzform: „B.A.“) verliehen. <sup>2</sup>Über die Verleihung des akademischen Grades wird jeweils eine Urkunde in deutscher und englischer Sprache gemäß dem jeweiligen Muster, welches im Studienbüro eingesehen werden kann, ausgestellt. –

## § 13

### Inkrafttreten

- (1) <sup>1</sup>Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2010 in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium nach dem Sommersemester 2010 im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm aufnehmen.
- (2) <sup>1</sup>Die mit Inkrafttreten der dritten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO B-EBL) vom 31. Juli 2019 Geltung erlangende Anlage 1 gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2019/20 aufgenommen haben.  
  
<sup>2</sup>Für Studierende, die ihr Studium nach dem 01. Oktober 2012, aber vor dem 01. Oktober 2019 aufgenommen haben, gilt die bis zum Inkrafttreten der dritten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO B-EBL) vom 20. August 2010 geltenden Anlage 2 fort; ein Wechsel in den Geltungsbereich der neuen Anlage 1 ist ausgeschlossen.  
  
<sup>3</sup>Für Studierende, die ihr Studium vor dem 01. Oktober 2012 aufgenommen haben, gilt die bis zum Inkrafttreten der zweiten Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (SPO B-EBL) vom 20. August 2010 geltenden Anlage 3 fort; ein Wechsel in den Geltungsbereich der Anlage 1 oder 2 ist ausgeschlossen.
- (3) <sup>1</sup>Studierende, die ihr Studium gemäß Abs. 2 Satz 3 fortführen oder abschließen, können im Rahmen der für sie maßgeblichen Höchststudienzeit abweichend von § 5 Abs. 4 zur Erlangung der staatlichen Anerkennung zum Sozialpädagogen bzw. zur Sozialpädagogin zusätzlich als Wahlleistungen, für die keine anrechenbaren Leistungspunkte erteilt werden, die Module 1.11 und 1.12 gemäß der ab dem Wintersemester 2010/11 geltenden Anlage der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 03. August 2006 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2006, lfd. Nr. 27; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)), zuletzt geändert durch Satzung vom 16. Juli 2010 (Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2010, lfd. Nr. 14; [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de)), ablegen. <sup>2</sup>Diese Wahlleistungen werden im Bestehensfalle in einer gesonderten Anlage zum Abschlusszeugnis aufgeführt.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 27. Juli 2010 und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm vom 20. August 2010.

Nürnberg, 20. August 2010

Prof. Dr. Michael Braun  
Präsident

Diese Satzung wurde im Amtsblatt der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm 2010, lfd. Nr. 27, [www.th-nuernberg.de](http://www.th-nuernberg.de) veröffentlicht. Die Veröffentlichung wurde am 23. August 2010 durch Aushang in der Hochschule bekannt gegeben.

<b>Anlage 1: Übersicht über die Module, Fächer und Prüfungen des Bachelorstudienganges 'Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf' an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studierende ab WiSe 2019/20</b>								
Nr.	Module, Fächer	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen			Ergänzende Regelungen	LP
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung der Noten	Zulassungsvoraussetzung		
<b>SB 0</b>	<b>Anerkennung von 60 ECTS-Leistungspunkten nach Abschluss der Ausbildung an der FAKS</b>							<b>60</b>
<b>Modul 0</b>	<b>Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin bzw. zum staatlich anerkannten Erzieher oder gleichwertige Qualifikation</b>							60
	Voraussetzungen und Felder päd. Handelns							10
	Methodisches Handeln mit Wahrnehmung, Beobachtung und Dokumentation							10
	Asthetische Bildung, Medienpädagogik und Kommunikation							10
	Angeleitete Praxis mit 160 Std. Theorie							20
	Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen							5
	Ethische Voraussetzungen päd. Handelns							5
<b>SB 1</b>	<b>Humanwissenschaftliche, ethische und methodische Grundlagen</b>							<b>25</b>
<b>Modul 1</b>	<b>Humanwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>7</b>			<b>1</b>			10
	Humanwissenschaftliche Grundlagen	5	S	2 schrP (60 & 90)				
	Einführung in wiss. Arbeiten und Praxisreflexion	2	S/Ü	StA	1:1:1			
<b>Modul 2</b>	<b>Inklusion - Pädagogische und rechtliche Grundlagen</b>	<b>4</b>		schrP (120)	<b>1</b>			5
	Ethische und pädagogische Grundlagen	2	S/Ü					
	Rechtliche Grundlagen	2	S/Ü					
<b>Modul 3</b>	<b>Organisation und Konzeption von Erziehungs- und Bildungsprozessen</b>	<b>6</b>		StA/ schrP (120)	<b>1</b>			10
	Organisationen und Institutionen der Erziehung und Bildung	1	S					
	Konzepte, Rechtsgrundlagen, Konzeptentwicklung und -evaluation	3	S					
	Zivil- und steuerrechtliche Grundlagen für die Organisation von Erziehung und Bildung	2	S/Ü					
<b>SB 2</b>	<b>Organisation, Management, Praxisforschung</b>							<b>25</b>
<b>Modul 4</b>	<b>Führung und Organisationsentwicklung</b>	<b>6</b>			<b>1</b>			10
	Grundlagen und Konzepte der Organisationsentwicklung	2	S/Ü					
	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen	1	S/Ü	schrP (90)				
	Arbeitsrechtliche Grundlagen	1	S/Ü					
	Personalführung	2	S/Ü	schrP (90)	1:1			
<b>Modul 5</b>	<b>Gesprächsführung und Beratung, Präsentation und Moderation</b>	<b>6</b>			<b>1</b>			10
	Gesprächsführung und Beratung	3	S/Ü	praktStL			mE / oE	
	Vortrag, Präsentation und Gruppenmoderation	3	S/Ü	R				
<b>Modul 6</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten – Praxisforschung – Evaluation</b>	<b>4</b>		StA/ PrA	<b>1</b>			5
	Strategien u. Grundlagen der Praxisforschung in der Erziehung u. Bildung	2	S/Ü					
	Entwurf und Realisierung eines Forschungsprojektes	2	Projekt					
<b>SB 3</b>	<b>Schwerpunktstudium</b>	<b>Wahlpflicht: Frühpädagogik (Module 7 bis 9) oder Kindheit und Jugend (Module 10 bis 12); Pflichtmodule: Erwachsenen- und Familienbildung (Module 13 bis 15) und Bachelorarbeit (Modul 16)</b>						<b>70</b>
<b>Module 7 bis 9</b>	<b>Frühpädagogik</b>							<b>30</b>
<b>Modul 7</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>11</b>			<b>1</b>			15
	Sozialwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Frühpädagogik	3	S/Ü					
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Frühpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü	schrP (180)	1:1			
	Ethik, Professionsverständnis und Erzieherrolle in der Frühpädagogik	1	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt	StA / PrA / P				
<b>Modul 8</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>8</b>			<b>1</b>			10
	Organisationsentwicklung und -management in frühpädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü	schrP (60) / StA				
	Rechtliche Grundlagen der Frühpädagogik	3	S/Ü	schrP (120)	1:1:1			
	Transition, Vernetzung und Steuerung von frühpädagogischen Bildungskontexten	3	Projekt	PrA				
<b>Modul 9</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>		PrA	<b>1</b>			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Vorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	V					
	Praxisseminar	2	S/Ü					

<b>Module 10 bis 12</b>	<b>Kindheit und Jugend</b>							<b>30</b>
<b>Modul 10</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>11</b>			<b>1</b>			15
	Sozialwissenschaftliche Beiträge zur Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalters	3	S/Ü	schrP (180)	1:1			
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Kinder- und Jugendarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü					
	Ethik, Erzieherrolle und Professionsverständnis in der Pädagogik des Jugendalters	1	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt					
<b>Modul 11</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>8</b>			<b>1</b>			10
	Organisationsentwicklung und -management in nichtschulischen pädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü	schrP (60) / StA	1:1:1			
	Rechtliche Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit	3	S/Ü	schrP (120)				
	Transition, Vernetzung und Steuerung von außerschulischen und schulbegleitenden Bildungskontexten	3	Projekt	PrA				
<b>Modul 12</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>			PrA	<b>1</b>		5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Vorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	V					
	Praxisseminar	2	S/Ü					

<b>Module 13 bis 15</b>	<b>Arbeit mit Erwachsenen insb. Erwachsenen- und Familienbildung</b>							<b>30</b>
<b>Modul 13</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>12</b>			<b>1</b>			15
	Humanwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung	3	S/Ü	schrP (180)				
	Bereiche und Themen der sozialen Arbeit mit Erwachsenen insb. der Erwachsenen- und Familienbildung einschließlich Familienzentren	4	S/Ü					
	Ethische Grundlagen und Professionsverständnis in der Arbeit mit Erwachsenen, Eltern und Familien	1	S/Ü					
	Didaktische und methodische Grundlagen der Kurs- und Seminararbeit	4	S/Ü					
<b>Modul 14</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>7</b>			<b>1</b>			10
	Organisation und Management von Projekten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung / Familienbildung	2	S/Ü	StA/ schrP (180)	1:1			
	Rechtliche Grundlagen der Arbeit mit Erwachsenen insb. Erwachsenenbildung / beruflichen Weiterbildung	3	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt					
<b>Modul 15</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>			PrA	<b>1</b>		5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung	1	V					
	Praxisseminar	2	S/Ü					

<b>Modul 16</b>	<b>Bachelor Arbeit</b>				<b>2</b>			10
	Bachelor Arbeit					§ 8 Abs. 3		
<b>SB 4</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>							<b>30</b>
<b>Modul 17.1.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE				
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE				
<b>Modul 17.2.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE				
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE				
<b>Modul 17.3.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE				
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE				
<b>Modul 17.4.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE				
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE				
<b>Modul 17.5.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE				
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE				
<b>Modul 17.6.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt	TN mE / oE				
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz	TN mE / oE				
							<b>GESAMT LP</b>	<b>210</b>

/ =	oder
LP =	Leistungspunkte
mE/oE =	mit Erfolg / ohne Erfolg
DokPrak =	Dokumentation von Praktikumsaufgaben
K =	Kolloquium
P =	Präsentation
PrA =	Projektarbeit
praktStL	Praktische Studienleistung
R =	Referat
S =	Seminar
SB =	Studienbereich
schrP =	schriftliche Prüfung unter Aufsicht
StA =	Studienarbeit
SWS =	Semesterwochenstunden
TN =	Teilnahmenachweis, § 32 Abs. 7 ASPO findet Anwendung
Ü =	Übung
in blau markiert =	drittes Studiensemester

<b>Anlage 2: Übersicht über die Module, Fächer und Prüfungen des Bachelorstudienganges 'Soziale Arbeit: Erziehung und Bildung im Lebenslauf' an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studierende ab WS 2012/13</b>									
Nr.	Module, Fächer	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen			Ergänzende Regelungen	LP	
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung der Noten	Zulassungsvoraussetzung			
<b>SB 1</b>	<b>Humanwissenschaftliche, ethische und methodische Grundlagen</b>							<b>25</b>	
<b>Modul 1</b>	<b>Humanwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>7</b>		R + 2 PKI (je 120)	<b>1</b>			10	
	Humanwissenschaftliche Grundlagen	5	S		1:1:1				
	Einführung in wiss. Arbeiten und Praxisreflexion	2	S/Ü						
<b>Modul 2</b>	<b>Inklusion - Pädagogische und rechtliche Grundlagen</b>	<b>4</b>		PKL 120 min/ StA/R	<b>1</b>			5	
	Ethische und pädagogische Grundlagen	2	S/Ü		1:1				
	Rechtliche Grundlagen	2	S/Ü						
<b>Modul 3</b>	<b>Organisation und Konzeption von Erziehungs- und Bildungsprozessen</b>	<b>6</b>		R/PSa	<b>1</b>		GOP	10	
	Organisationen und Institutionen der Erziehung und Bildung	1	S						
	Konzepte, Konzeptentwicklung und -evaluation	3	S						
	Zivil- und steuerrechtliche Grundlagen für die Organisation von Erziehung und Bildung	2	S/Ü						
<b>SB 2</b>	<b>Organisation, Management, Praxisforschung</b>							<b>25</b>	
<b>Modul 4</b>	<b>Führung und Organisationsentwicklung</b>	<b>6</b>		2 PKI (je 120)	<b>1</b>			10	
	Grundlagen und Konzepte der Organisationsentwicklung	2	S/Ü	PKL 120 min	1:1				
	Rechtliche und betriebswirtschaftliche Grundlagen	1	S/Ü						
	Arbeitsrechtliche Grundlagen	1	S/Ü	PKL 120 min					
	Personalführung	2	S/Ü						
<b>Modul 5</b>	<b>Gesprächsführung und Beratung, Präsentation und Moderation</b>	<b>6</b>		Lernjournal + Präsentation	<b>1</b>			10	
	Gesprächsführung und Beratung	3	S/Ü		1:1				
	Vortrag, Präsentation und Gruppenmoderation	3	S/Ü						
<b>Modul 6</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten – Praxisforschung – Evaluation</b>	<b>4</b>		PSa	<b>1</b>			5	
	Strategien u. Grundlagen der Praxisforschung in der Erziehung u. Bildung	2	S/Ü						
	Entwurf und Realisierung eines Forschungsprojektes	2	Projekt						
<b>SB 3</b>	<b>Schwerpunktstudium</b>						vampflicht m7 bis m9 oder M10 bis M12 -	<b>70</b>	
<b>Module 7 bis 9</b>	<b>Frühpädagogik</b>							<b>30</b>	
<b>Modul 7</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>11</b>			<b>1</b>			15	
	Sozialwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Frühpädagogik	3	S/Ü	1 PKL (180 min)	1:1				
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü						
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Frühpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü						
	Ethik, Professionsverständnis und Erzieherrolle in der Frühpädagogik	1	S/Ü						
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Praxisprojekt			PStA/R/Projekt			
<b>Modul 8</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>8</b>			<b>1</b>			10	
	Organisationsentwicklung und -management in frühpädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü	PStA/PKL (180 min)	1:1				
	Rechtliche Grundlagen der Frühpädagogik	3	S/Ü						
	Transition, Vernetzung und Steuerung von frühpädagogischen Bildungskontexten	3	Praxisprojekt	Projektarbeit mit schriftlicher Reflexion					
<b>Modul 9</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>			<b>1</b>			5	
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV						

	Praxisseminar	2	S/Ü	schriftlicher				
<b>Module 10 bis 12</b>	<b>Kindheit und Jugend</b>							<b>30</b>
<b>Modul 10</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>11</b>			<b>1</b>			15
	Sozialwissenschaftliche Beiträge zur Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalters	3	S/Ü	1 PKL (180 min)	1:1			
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Kinder- und Jugendarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü					
	Ethik, Erzieherrolle und Professionsverständnis in der Pädagogik des Jugendalters	1	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Praxisprojekt	PStA/R/Projekt				
<b>Modul 11</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>8</b>			<b>1</b>			10
	Organisationsentwicklung und –management in nichtschulischen pädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü	PStA/PKL (180 min)	1:1			
	Rechtliche Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit	3	S/Ü					
	Transition, Vernetzung und Steuerung von außerschulischen und schulbegleitenden Bildungskontexten	3	Praxisprojekt	Projektarbeit mit schriftlicher Reflexion				
<b>Modul 12</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>			<b>1</b>			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV					
	Praxisseminar	2	S/Ü	Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion				

<b>Module 13 bis 15</b>	<b>Erwachsen- und Familienbildung</b>							<b>30</b>
<b>Modul 13</b>	<b>Wissenschaftliche und methodische Grundlagen</b>	<b>12</b>			<b>1</b>			15
	Humanwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung	3	S/Ü	1 PKL (180 min)	1:1			
	Bereiche und Themen der Erwachsenenbildung	2	S/Ü					
	Lernberatung, Transition und Vernetzung in der Erwachsenen- und Familienbildung einschließlich Familienzentren	2	S/Ü					
	Ethische Grundlagen und Professionsverständnis in der Arbeit mit Erwachsenen, Eltern und Familien	1	S/Ü					
	Didaktische und methodische Grundlagen der Kurs- und Seminararbeit	4	S/Ü	Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion			Prädikat mE /oE	
<b>Modul 14</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>7</b>			<b>1</b>			10
	Organisation und Management von Projekten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung / Familienbildung	2	S/Ü	PStA/PKL (180 min)	1:1			
	Rechtliche Grundlagen der Erwachsenenbildung / beruflichen Weiterbildung	3	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Praxisprojekt	PStA/R/Projekt				
<b>Modul 15</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>			<b>1</b>			5
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV					

	Praxisseminar	2	S/Ü	Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion				
--	---------------	---	-----	---	--	--	--	--

<b>Modul 16</b>	<b>Bachelor Arbeit</b>				<b>2</b>			<b>10</b>
	Bachelor Arbeit					§ 9 Abs. 3		
<b>SB 4</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>							<b>30</b>
<b>Modul 17.1.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 17.2.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 17.3.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 17.4.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 17.5.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 17.6.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	2			<b>0</b>			5
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis-einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
							<b>GESAMT LP</b>	<b>150</b>

GOP =	Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung im Modul 3 ist bis zum Ende des vierten Fachsemesters erstmalig abzulegen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist gilt die Prüfung in dem Modul als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.
LP =	Leistungspunkte
mE/oE =	mit Erfolg / ohne Erfolg
PKL =	Prüfungsklausur
R =	Referat
RV =	Ringvorlesung
S =	Seminar
PStA =	Prüfungsstudienarbeit
SWS =	Semesterwochenstunden
Ü =	Übung

<b>Anlage 3: Übersicht über die Module, Fächer und Prüfungen des Bachelorstudienganges Erziehung und Bildung im Lebenslauf an der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm für Studierende vor dem WS 2012/13</b>								
Nr.	Module, Fächer	SWS	Art der Lehrveranstaltung	Prüfungen			Ergänzende Regelungen	LP
				Art und Dauer in Minuten	Gewichtung der Noten	Zulassungsvoraussetzung		
<b>SB 1</b>	<b>Humanwissenschaftliche, ethische und methodische Grundlagen</b>							<b>25</b>
<b>Modul 1</b>	<b>Humanwissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>7</b>		R + 2 PKI (je 120)	<b>1</b>			10
	Humanwissenschaftliche Grundlagen	5	S					
	Einführung in wiss. Arbeiten und Praxisreflexion	2	S/Ü					
<b>Modul 2</b>	<b>Kulturelle Konzepte und normative Grundlagen</b>	<b>3</b>		Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung	<b>1</b>			5
	Menschenbildliche und ethische Standards von Erziehung und Bildung	1	S/Ü					
	Kulturelle und interkulturelle Grundlagen beruflichen Handelns	2	S/Ü					
<b>Modul 3</b>	<b>Organisation und Konzeption von Erziehungs- und Bildungsprozessen</b>	<b>6</b>		R/PSa	<b>1</b>			10
	Organisationen und Institutionen der Erziehung und Bildung	1	S					
	Methoden der Konzeptentwicklung und Konzeptbewertung	2	S					
	Modelle und Konzepte pädagogischen Handelns	3	S/Ü					
<b>SB 2</b>	<b>Organisation, Management, Praxisforschung</b>							<b>25</b>
<b>Modul 4</b>	<b>Führung und Organisationsentwicklung</b>	<b>6</b>		2 PKI (je 120)	<b>1</b>			10
	Grundlagen und Konzepte der Organisationsentwicklung	2	S/Ü					
	Unternehmensführung und betriebswirtschaftliche Grundlagen	1	S/Ü					
	Personalführung	2	S/Ü					
	Arbeit in Projekten und kollegialen Teams	1	S/Ü					
<b>Modul 5</b>	<b>Gesprächsführung und Beratung, Präsentation und Moderation</b>	<b>6</b>		Lernjournal + Präsentation	<b>1</b>			10
	Gesprächsführung und Beratung	3	S/Ü					
	Vortrag, Präsentation und Gruppenmoderation	3	S/Ü					
<b>Modul 6</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten – Praxisforschung – Evaluation</b>	<b>4</b>		PSa	<b>1</b>			5
	Strategien u. Grundlagen der Praxisforschung in der Erziehung u. Bildung	2	S/Ü					
	Entwurf und Realisierung eines Forschungsprojektes	2	Projekt					
<b>SB 3</b>	<b>Schwerpunktstudium</b>							<b>70</b>
<b>Modul 7</b>	<b>Wissenschaftliche Grundlagen</b>							
<b>Modul 7.SP1</b>	<b>Wissenschaftliche Grundlagen der Frühpädagogik</b>	<b>7</b>			<b>1</b>			10
	Sozialwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Frühpädagogik	3	S/Ü					
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü	1 PKL (120 min)				
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt	PSa/R/Projekt				
<b>Modul 7.SP2</b>	<b>Wissenschaftliche Grundlagen des Kindes- und Jugendalters</b>	<b>7</b>			<b>1</b>			10
	Sozialwissenschaftliche Beiträge zur Erziehung und Bildung im Kindes- und Jugendalters	3	S/Ü	1 PKL (120 min)				
	Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsbereiche, Entwicklungsstörungen	2	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt	PSa/R/Projekt				
<b>Modul 7.SP3</b>	<b>Wissenschaftliche Grundlagen der Erwachsenenbildung</b>	<b>7</b>			<b>1</b>			10
	Humanwissenschaftliche Beiträge und theoretische Ansätze der Erwachsenenbildung	3	S/Ü	1 PKL (120 min)				
	Bereiche und Themen der Erwachsenenbildung	2	S/Ü					
	Lebenslage, Entwicklung und Bildungsbiographie (Projekt)	2	Projekt	PSa/R/Projekt				

<b>Modul 8</b>	<b>Förderung, Erziehung und Bildung</b>							
<b>Modul 8.SP1</b>	<b>Förderung, Erziehung und Bildung</b>	<b>7</b>		PStA mit Präsentation/ R/ Projekt	<b>1</b>			10
	Ethik, Professionsverständnis und Erzieherrolle in der Frühpädagogik	1	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Frühpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü					
	Transition, Vernetzung und Steuerung von frühpädagogischen Bildungskontexten (Ringvorlesung und Projekt)	3	Projekt					
<b>Modul 8.SP2</b>	<b>Förderung, Erziehung und Bildung</b>	<b>7</b>		PStA mit Präsentation/ R/ Projekt	<b>1</b>			10
	Ethik, Erzieherrolle und Professionsverständnis in der Pädagogik des Jugendalters	1	S/Ü					
	Methodische Grundlagen und ausgewählte Themen der Kinder- und Jugendarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Prävention und Konfliktmanagement	3	S/Ü					
	Transition, Vernetzung und Steuerung von außerschulischen und schulbegleitenden Bildungskontexten (Ringvorlesung und Projekt)	3	Projekt					
<b>Modul 8.SP3</b>	<b>Förderung, Erziehung und Bildung</b>	<b>7</b>		PStA mit Präsentation/ R/ Projekt	<b>1</b>			10
	Ethische Grundlagen und Professionsverständnis in der Arbeit mit Erwachsenen, Eltern und Familien	1	S/Ü					
	Lernberatung, Transition und Vernetzung in der Erwachsenen- und Familienbildung einschließlich Familienzentren	2	S/Ü					
	Didaktische und methodische Grundlagen der Kurs- und Seminararbeit (Theorie)	2	S/Ü					
	Didaktische und methodische Grundlagen der Kurs- und Seminararbeit (Übungen)	2	S/Ü					
<b>Modul 9</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>							
<b>Modul 9.SP1</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>4</b>		Projektarbeit mit schriftlicher Reflexion	<b>1</b>			5
	Organisationsentwicklung und -management in frühpädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü					
	Rechtliche Grundlagen der Frühpädagogik	2	S/Ü					
<b>Modul 9.SP2</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>4</b>		Projektarbeit mit schriftlicher Reflexion	<b>1</b>			5
	Organisationsentwicklung und –management in nichtschulischen pädagogischen Einrichtungen	2	S/Ü					
	Rechtliche Grundlagen der Kinder- und Jugendarbeit	2	S/Ü					
<b>Modul 9.SP3</b>	<b>Organisation, Management und rechtliche Grundlagen</b>	<b>4</b>		Projektarbeit mit schriftlicher Reflexion	<b>1</b>			5
	Organisation und Management von Projekten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung / Familienbildung	2	S/Ü					
	Rechtliche Grundlagen der Erwachsenenbildung / beruflichen Weiterbildung	2	S/Ü					

<b>Modul 10</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>							
<b>Modul 10.SP1</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>		Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion	<b>1</b>			<b>5</b>
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV					
	Praxisseminar	2	S/Ü					
<b>Modul 10.SP2</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>		Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion	<b>1</b>			<b>5</b>
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV					
	Praxisseminar	2	S/Ü					
<b>Modul 10.SP3</b>	<b>Kultur, Ästhetik, Medien</b>	<b>3</b>		Praxisprojekt mit schriftlicher Reflexion	<b>1</b>			<b>5</b>
	Einführung in die Theorie und Praxis ästhetischer Bildung (Ringvorlesung über alle Schwerpunktbereiche)	1	RV					
	Praxisseminar	2	S/Ü					
<b>Modul 11</b>	<b>Bachelor Arbeit</b>				<b>2</b>			<b>10</b>
	Bachelor Arbeit					§ 9 Abs. 3		
<b>SB 4</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>							<b>30</b>
<b>Modul 12.1.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	<b>2</b>			<b>0</b>			<b>5</b>
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 12.2.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	<b>2</b>			<b>0</b>			<b>5</b>
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 12.3.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	<b>2</b>			<b>0</b>			<b>5</b>
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 12.4.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	<b>2</b>			<b>0</b>			<b>5</b>
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 12.5.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	<b>2</b>			<b>0</b>			<b>5</b>
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
<b>Modul 12.6.</b>	<b>Theorie-Praxis-Transfer</b>	<b>2</b>			<b>0</b>			<b>5</b>
	Theorie-Praxis-Transfer	2	Projekt				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
	Praxiseinsatz	mind. 100 h	Praxis- einsatz				Prädikat mE /oE Teilnahmepflicht	
							<b>GESAMT LP</b>	<b>150</b>

LP =	Leistungspunkte
mE/oE =	mit Erfolg / ohne Erfolg
PKL =	Prüfungsklausur
R =	Referat
RV =	Ringvorlesung
S =	Seminar
PStA =	Prüfungsstudienarbeit
SWS =	Semesterwochenstunden
Ü =	Übung